

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mtl., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mtl. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mtl. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., anwärts 9 Pfg.

Nr. 109.

Samstag den 14. Juli 1883.

44. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Gemeinderäthe und H. H. Verwaltungs-Actuare.
Vertheilung

a) der direkten Staatssteuern und
b) des Amtschadens

auf die Gemeinden des Oberamtsbezirks pro 1883/84.

Nach der Verfügung des K. Steuer-Kollegiums vom 11. April 1883 und 16. Juni 1883, Reg.-Bl. Nr. 7 S. 35 und Nr. 16 S. 162 ist die für das Etatsjahr 1883/84 verwilligte Grund-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer von 8723315 M. auf die einzelnen Oberamtsbezirke vertheilt und trifft es den Oberamtsbezirk Waiblingen

Grundsteuer	69 453 M.
Gebäudesteuer	18 793 M.
nach kalendarischer Mittheilung aber	18 822 M. 90 Pf.
Gewerbesteuer	11 753 M.
wie oben aber	11 895 M. 39 Pf.

zusammen 100 171 M. 29 Pf.

Durch Amtsversammlungsbeschluss v. 9. Juni 1883 ist die Amtschadensumlage pr. 1883/84 auf 37,250 M. festgesetzt, und ist dieser Beschluss durch Regierungs-Erlass v. 16. Juni 1883 Nr. 4538 genehmigt worden.

Die Uterausvertheilung auf die einzelnen Gemeinden ist hienach ausgeführt und haben sich die Gemeindebehörden und Verwalt. Actuare wegen Abschusses der Steuer- und Repartitions-Geschäfte an die bestehenden Vorschriften zu halten, die letzteren aber über den Vollzug der Steuerumlage bis 1. Okt. d. J. sich auszuweisen. *Fel. II. III. 93.*
Den 12. Juli 1883

K. Oberamt.
Schüler.

Diözesanverein

im Bad Neustadt, Montag den 16. Juli, N.-M. 3 Uhr.
Winnenden, 12. Juli 1883.

Stadtpfarrer Faber.

Waiblingen.


Liegenschafts-Verkauf.

Georg Adam Müller, Bauer hier und der Pfleger seiner Kinder bringen am nächsten

Dienstag den 17. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum letzten Mal im öffentlichen Ausschreib zum Verkauf:

	3/5 an einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer, gewölbtem Keller und Hofraum im Pfarrgäßle,	angekauft zu	2170 M.
	8 Ar 97 M. Acker im innern Weidach,	angekauft zu	352 M.
	13 Ar 97 M. Acker unter dem Fellbacher Weg,	angekauft zu	665 M.
	15 Ar Acker im untern schmalen Pfad,	angekauft zu	660 M.
	8 Ar 28 M. Acker im Ameisenbühl,	angekauft zu	367 M.
	15 Ar 91 M. Acker im untern schmalen Pfad,	angekauft zu	676 M.
	8 Ar 41 M. Acker im Galgenberg,	angekauft zu	155 M.
	15 Ar 43 M. Acker auf dem hohen Rain,	angekauft zu	710 M.
	4 Ar 15 M. Baumacker in der Säuhalden,	angekauft zu	182 M.
	8 Ar 56 M. Baumacker in den jungen Weinbergen,	angekauft zu	250 M.
	8 Ar 99 M. Wiese im untern Ring,	angekauft zu	245 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 10. Juli 1883.

Rathschreiber.



Turn-Verein



Waiblingen.

Laut erhaltener Nachricht vom Turnverein Schorndorf ist das auf Sonntag den 15. Juli projectirte Ganturnfest bis auf weiteres aufgeschoben worden.

Der Vorstand.

Waiblingen.
**Hochzeits-
Einladung.**
Alle Freunde und Bekannte, wie auch die verehrl. Mitglieder des Kriegervereins, welche wir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am **Dienstag, den 17. Juli** im Gasthaus zur „Post“ stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.
Gottlob Klingler
Christiane Zoller und
Jakob Zoller
Christiane Schäfer.

Ein paar leichte

Senleitern

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Hiezu die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt.“

I. Staatssteuer-Umlage.

Gemeinden.	Grund- Gebäude- Gewerbe- Cataster.				Grund- Gebäude- Gewerbe- Steuer.					
	fl.	fr.	Wtr.	Wtr.	Wtr.	Pf.	Wtr.	Pf.	Wtr.	Pf.
1. Waiblingen	36 395	22	3 547 900	156 692	9 613	44	3 868	84	4 604	58
2. Winnenden	23 508	01	3 004 100	105 427	6 209	39	3 275	84	3 098	10
3. Baach, mit Pflanzhof,	2 450	46	90 900	240	647	34	99	12	7	06
4. Beinstein	11 334	59	477 200	7 034	2 994	01	520	37	206	70
5. Biermannsweiler mit a) Burkhardtshof aus 477 fl. 46 fr. 126 M. 20 Pf. b) Buchenbach aus 572 fl. 39 fr. 151 M. 26 Pf. c) Wald bei Buchenbach aus 600 fl. 28 fr. 158 M. 61 Pf.	5 684	45	239 700	3 732	1 501	57	261	38	109	67
6. Bittenfeld	15 534	19	664 800	6 200	4 103	22	724	94	182	20
7. Breuningsweiler	1 961	35	128 000	718	518	13	139	58	21	10
8. Breitenacker mit Bollhardtsmühle aus 125 fl. 43 fr. 33 M. 21 Pf.	1 383	42	73 400	860	365	49	80	04	25	27
9. Bürg mit Schulerhof aus 450 fl. 40 fr. 119 M. 04 Pf.	2 123	26	126 200	892	560	88	137	62	26	21
10. Buoch	1 900	32	119 100	826	502	01	129	87	24	27
11. Enderzbach	18 406	28	738 300	12 683	4 861	87	805	08	372	71
12. Großheppach	18 523	48	796 900	9 037	4 892	86	868	99	265	57
13. Harweiler	1 142	12	142 600	458	301	70	155	50	13	45
14. Hegnach	5 300	34	281 600	5 005	1 400	09	307	07	147	08
15. Herdimannswiler mit Theil von Degenhof aus 801 fl. 38 fr. 211 M. 74 Pf.	5 551	04	332 400	1 522	1 466	25	362	47	44	73
16. Hochberg	4 033	59	423 300	9 164	1 065	53	461	59	269	29
17. Hochdorf	3 600	17	284 200	3 700	950	98	309	91	108	73
18. Höfen mit Kreuzmühle aus 9 fl. 15 fr. 2 M. 44 Pf.	1 526	49	188 600	1 875	403	29	205	66	55	10
19. Hohenacker mit Bühlhardtshof aus 1461 fl. 58 fr. 386 M. 16 Pf.	8 818	40	400 200	3 911	2 329	36	436	40	114	93
20. Kleinhheppach	4 627	34	226 300	1 955	1 222	32	246	77	57	45
21. Korb	12 526	35	1 095 600	12 713	3 308	76	1 194	71	373	58
22. Leutenbach	11 483	35	434 800	4 266	3 033	27	474	13	125	36
23. Neckarrens	7 634	13	602 000	19 010	2 016	50	656	46	558	63
24. Neimersbach	3 913	31	195 900	1 232	1 033	71	213	62	36	20
25. Neustadt	10 654	13	550 600	10 408	2 814	20	600	41	305	86
26. Oeberrhardt	2 015	56	78 100	204	532	49	85	16	6	—
27. Deschelbronn	2 065	38	113 200	732	545	62	123	44	21	51
28. Doppelsbohm	3 730	30	220 100	4 514	985	37	240	01	132	65
29. Reichenbach mit a) Lehnenberg aus 769 fl. 9 fr. 203 M. 16 Pf. b) Spechtshof aus 411 fl. 57 fr. 108 M. 81 Pf.	2 065	36	94 700	780	545	61	103	27	22	92
30. Nettersburg mit a) Dreyalshof aus 253 fl. 36 fr. 66 M. 99 Pf. b) Kieselhof aus 92 fl. 50 fr. 24 M. 15 Pf. c) Linshof aus 119 fl. 24 fr. 31 M. 54 Pf.	3 830	38	167 900	975	1 011	82	183	09	28	65
31. Schwaithheim	15 148	54	612 900	9 463	4 001	42	668	34	278	08
32. Steinach	2 248	30	103 700	2 122	593	92	113	08	62	36
33. Strümpfelbach	11 814	08	706 250	6 445	3 120	58	770	14	189	39
	262 940	49	17261 450	404 795	69 453	—	18 822	90	11 895	39

B. B.

Waiblingen.
Holzverkauf im vordern Stadtwald.
 Am nächsten Montag, den 16. d. Mts.
 wird im Waiblinger vordern Stadtwald „Fuchsberg“ dem sogenannten Steinsurthweg entlang verkauft:
 30 Raummeter buchene Brützel,
 12 Raummeter eichene Scheiter (darunter Nutzholz),
 39 Raummeter forchene Brützel,
 1700 meist buchene Wellen,
 1900 forchene Wellen.
 Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen,
 daß man sich Morgens 7 Uhr bei der Kreuzscheibe versammelt.
 Den 10. Juli 1883.
 Stadtschultheißenamt.



Waiblingen.
 Zum Brennen werden 20—25 Centner
Schwarze Kirschen
 zu kaufen gesucht.
 Nähere Auskunft bei
 der Redaktion d. Bl.
Waiblingen.
 Ein 15jähriges kräftiges
Mädchen
 sucht sogleich eine Stelle. Auskunft er-
 theilt die Redaktion.

nächster
auf die



III. Amtschadens-Umlage.

Hauptbetrag der Steuer.		a. Staatssteuer aus dem dazu pflichtigen Grund- Gebäude- und Gewerbe-Cataster.		b. Staatssteuer aus dem nur zu Amts- und Gemeinde-Anlagen pflichtigen Cataster von Grund- Gebäuden.				c. Summe der zur Umlage des Amtschadens dienenden Staatssteuer.		Verzins an Amtschaden pro 1883 84.		Bemerkungen.
										Wrt.	Pf.	
18 086	86	18 086	86	243	48	80	37	18 410	71	6 699	90	
12 583	33	12 583	33	189	27	48	31	12 820	91	4 665	70	
753	52	753	52	—	—	—	—	753	52	274	21	
3 721	08	3 721	08	47	32	—	—	3 768	40	1 371	37	
1 872	62	1 872	62	—	—	—	—	1 872	62	681	47	
5 010	36	5 010	36	—	—	—	—	5 010	36	1 823	33	
678	81	678	81	98	79	—	—	777	60	282	98	
470	80	470	80	—	—	—	—	470	80	171	33	
724	71	724	71	137	02	—	—	861	73	313	60	
656	15	656	15	17						245	28	
6 039	66	6 039	66	93						2 237	92	
6 027	42	6 027	42	57						2 214	41	
470	65	470	65	—						171	27	
1 854	24	1 854	24	54						694	44	
1 873	45	1 873	20	120						725	10	ad 15 Staatssteuer 1873 Wt. 45 Pf.
1 796	41	1 796	41	92						687	36	ab zu Corpor.-Anl. nicht beitragspflichtig 4 fl 45 kr. Grdcat. 1 Wt. 25 Pf.
1 369	62	1 369	62	280						600	37	1872 Wt. 20 Pf.
664	05	664	05	—						241	66	
2 880	69	2 880	69	12						1 052	78	ad 20 Staatssteuer 1526 Wt. 54 Pf.
1 526	54	1 526	33	—						555	09	ab zu Corp.-Anl. nicht beitragspflichtig 4 fl 36 kr. Grdcat. 1 Wt. 21 Pf.
4 877	05	4 877	05	—						1 774	82	1525 Wt. 33 Pf.
3 632	76	3 632	76	91						1 355	16	
3 231	59	3 231	59	6						1 178	21	
1 283	53	1 283	53	39						483	26	
3 720	47	3 720	47	82						1 389	72	
623	65	623	65	—						226	95	
690	57	690	57	85						282	53	
1 358	03	1 358	03	2						495	15	
671	80	671	80	—				671	80	244	48	
1 223	56	1 223	56	171	82	—	—	1 395	38	507	80	
4 947	84	4 947	84	85	35	16	25	5 049	44	1 837	56	
769	36	769	36	—	—	—	—	769	36	279	98	
4 080	11	4 080	11	—	—	—	—	4 080	11	1 484	81	
100 171	29	100 168	83	2007	66	182	78	102 859	57	37 250	—	

Waiblingen, den 12. Juli 1883.

Oberamtspfleger: Simon.

Gepflichtet R. Oberamt: Schügler.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des + Karl Zecher, gew. Brunnenmachers hier bringen am

**Dienstag, den 17. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,**

hiesigem Rathhaus zum zweiten Mal im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:
Ein 2stöckiges Wohnhaus mit getrenntem Keller und Hofraum im Bad-
gäßle beim Weinsteiner Thor,
angekauft zu 2000 M.
11 Ar 2 M. Acker im innern schmalen Pfad,
angekauft zu 385 M.

Hierzu sind Liebhaber eingeladen.
Den 10. Juli 1883.

Rathschreibere.

Kaffee.

Empfehle hiemit mein Lager in Caffé von 14 verschiedenen Sorten pr. Pfd. Mark —. 90 bis Mark 1.70 geröstet pr. Pfd. Mark —. 95 bis Mark 1.70 bei Abnahme von 10 Pfd. pr. Pfd. 5 Pf. billiger. Zucker in Broben mit oder ohne Papier, sowie ditto gemahlen zum Einmachen empfiehlt billigt
Ehr. Wieland Conditior.

Waiblingen.

Einen Scheunenplatz

zu 200 Garben hat zu verpachten
Ehr. Gottmanns Wtw.

Waiblingen.
 Seinen Schriftführer,
 sowie Gemeindeführer,
 Schlichter zum Nutzen von
 Conditior Wieland.

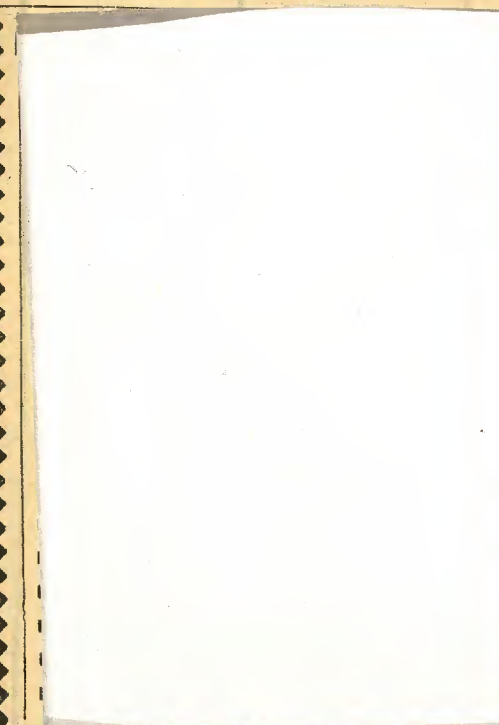
Die deutsche Gesellschaft der Stadt Newyork empfiehlt vorzugsweise Auswanderern die Benützung deutscher Schiffe.

Nach Amerika
 befördern mehrmals wöchentlich
Reisende und Auswanderer

mit anerkannt vorzüglichen deutschen Postdampfschiffen über Bremen, Hamburg und über Havre nach New-York, Baltimore etc. (von da mittelst Durchpassagebillet nach allen Eisenbahnstationen von Nord-Amerika und Canada) mit den jeden Samstag Havre anlaufenden deutschen Postdampfschiffen der Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft einschließl. 200 Pfund Freigepäd ab Strassburg und allen Transitweisen an der Grenze und in Paris außergewöhnlich billig; Dauer der Seereise 8-10 Tage, und ertheilen nähere Auskunft die
General-Agentur von Albert Starke in Stuttgart,
 Olgastrasse Nr. 31,

und die Agenten:
 in Waiblingen Aug. Graser, Rfm,
 in Winnenden Georg Mayer, Rfm.
 Amerikanisches Gold und Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas. Versorgung von Pfleg- und Erbschaftsgeldern von und nach Amerika.

Nach Amerika
 befördere Reisende und Auswanderer mit den ersten Klassen Dampfern über Antwerpen, Bremen, Hamburg und Liverpool zu den billigsten Preisen
Jakob Fröhlich, concess. Agent.
 47 Eberhardsstrasse 47. Stuttgart.
 Gleichzeitig empfehle mein großes Lager
 Auswandererteppichen von M. 4.— an
 Auswandererkoffer " " 2.75 "
 Hemden " " 1.25 "
 Vigogne Unterjacken " " 1.— "
 Unterhosen " " 60 "
 gestrickte Socken " " 35 "
 " Strümpfe " " 50 "
 " Kinderstrümpfe " " 15 "
 Taschentücher roth & gelb " " 25 "
 Kragen, Kravatten etc. etc.



Eine Wohnung,
 bestehend aus 3 Stuben, Küche, Bühn-
 kammer und Kellerantheil, hat bis Martini
 zu vermieten.
 Kübler Bögel.

Waiblingen.
 Mittwoch, den 18. Juli
 von Morgens 8 Uhr an
 wird in dem Hause des Adam Müller
 sämtliche
Haus-Fahrniß
 wegen Abreise verkauft,
 wobei namentlich vor-
 kommt: ein noch gut erhaltener Wagen,
 sammt sonstigem Fuhrgeschirr.

Waiblingen.
 Keinen
Fruchtbranntwein,
 besten
Weinessig,
 Weingeist,
 Branntwein-Kolben,
Einmachgläser & Töpfe,
 sowie eine Partie
1 Liter Krüge
 à 10 Pf. per Stück empfiehlt
Gustav Berner,
 Conditor.

Waiblingen.
 Von frischer Füllung empfehle
Göppinger Mineralwasser
 und natürliches
Selterfer-Wasser,
 zugleich bringe in Erinnerung meine reine
Branntweine
 Kirschen-, & Weingeist,
 Anis-, Pfeffermünz-, &
Rümmel-Liqueure
G. Kaufmann, jr.

Württemberg.
 — Pensionirt wurde am 4. Juli d. J. Schullehrer **Wendel**
 in Fleinheim, Bez. Heidenheim.
Balingen, 12. Juli. In dem ca. 1 1/2 Stunden von hier
 entfernten **Roßwangen** brannte es heute früh kurz nach
 Mitternacht und es gingen zwei Scheunen und ein Wohnhaus gänzlich
 in Flammen auf. Das Feuer griff mit solch rasender Schnelligkeit
 um sich, daß die Bewohner kaum das nackte Leben retteten und daß
 auch mehrere Schweine zu Grunde gingen.
Friedrichshafen, 12. Juli. Mit Salondampfer „Kaiser
 Wilhelm“, von Fasel Mainau kommend, ist soeben Abends 6 Uhr
 der deutsche Kaiser in Begleitung des Großherzogs und der
 Großherzogin, des Erbgroßherzogs und des Prinzen Ludwig von
 Baden, des Kronprinzen von Schweden mit Gemahlin und des
 Fürsten Egon von Fürstenberg mit Prinzessin Tochter nebst Ge-
 folge auf kurzen Besuch im hiesigen Königl. Hoflager eingetroffen.
 Das Dampfboot landete am Schloßhafen, woselbst zum Empfang
 und der Begrüßung der hohen Gäste sich S. M. König Karl
 mit Gefolge einfand.

Deutsches Reich.
Berlin, 13. Juli. Der deutsch-spanische Han-
 dels- und Schiffsahrtsvertrag wurde heute hier unter-
 zeichnet.
Kassel, 11. Juli. In dem Dorf Salzberg, Kreis Hers-
 feld, sind gestern 30 bis 40 Gehöfte durch eine Feuersbrunst
 eingäschert worden. Der Schaden ist bedeutend.
Stuttgart, 13. Juli. [Schwurgericht.] 12. Fall:
 A.-S. gegen den 50 Jahre alten verheir. Bauern **Christ. Ditting**
 von Mühlhingen, O. A. Ludwigsburg, wegen Meineids. Die
 Beschuldigung gegen ihn geht dahin, er habe am 16. Febr. d. J.
 in öffentlicher Sitzung des Amtsgerichts Ludwigsburg anlässlich

eines Zivilrechtsstreites, Herausgabe einer Urkunde betr., einen
 ihm als Beklagten von dem Kläger zugeschobenen Eid wissentlich
 durch falsches Zeugniß falsch geschworen, indem er aus sagte, er
 habe jene Urkunde verloren, während er sie absichtlich vernichtet
 habe. Der Angekl. bleibt auch heute bei dieser Behauptung. Von
 den 7 Zeugen kann keiner etwas Sicheres behaupten; nur einer
 vermag die Anklage durch sein Zeugniß thatsächlich zu unterstützen.
 Da aber seine Glaubwürdigkeit höchst fraglich ist, so hat der Ver-
 theidiger, R. A. Bayer II., nicht allzuschweres Spiel, die Ge-
 schworenen von der Schuldlosigkeit seines Klienten zu überzeugen,
 während Staatsanwalt **Degen** die Anklage aufrecht erhält. Die
 Geschworenen sprachen ein Nichtschuldig, worauf die **Freisprech-**
ung des Angekl. erfolgt.

Galanta, 6. Juli. In **Surat** sind in Folge einer Hoch-
 fluth 5000 Häuser eingestürzt und viele Dörfer sind völlig weg-
 geschwemmt worden. Tausende von Menschen sind obdachlos geworden,
 wie viele Menschen umgekommen sind, weiß man noch nicht. Man
 fürchtet, daß, wenn die Gewässer fallen, eine Fieber-Epidemie aus-
 brechen werde. Der Eisenbahnverkehr ist eingestellt.

Zum Ansehen für Liqueure halte bestens empfohlen
Weingeist,
Frucht-, Tröster- &
Zwetschgenbranntwein,
 sowie alle Sorten fertige
Liqueure.
 Achtungsvoll
A. Follmer, Wittwe.